

Thema Nr. 1

Der LehrplanPLUS bereitet die Schülerinnen und Schüler kompetenzorientiert und fächerübergreifend auf ihre Zukunft vor. Dem Fach Wirtschaft und Beruf kommt dabei eine herausragende Rolle zu.

1. Stellen Sie anhand des Kompetenzstrukturmodells den Beitrag des Faches Wirtschaft und Beruf auf die Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler dar und zeigen Sie fächerübergreifende Anknüpfungspunkte auf!
2. Zeigen Sie, wie Sie im Rahmen der ökonomischen Verbraucherbildung unter Einsatz fachtypischer und fachspezifischer Methoden die Handlungskompetenz im Unterricht fördern!
3. Diskutieren Sie Chancen und Grenzen der ökonomischen Verbraucherbildung unter Berücksichtigung der Inhalte des Faches Wirtschaft und Beruf!

Thema Nr. 2

Die Entwicklung und Förderung von Berufswahlkompetenz ist zentrales Anliegen des Faches Beruf und Wirtschaft.

1. Erläutern Sie den Begriff der Berufswahlkompetenz ausführlich und legen Sie dar, welche Methoden sich zur Förderung der entsprechenden Kompetenzen besonders eignen und wie diese zielführend aufeinander aufbauen sollten!
2. Beschreiben Sie auf Basis des entsprechenden Berufswahlansatzes, wie es prozessorientiert gelingen kann, die Entwicklung eines (beruflichen) Selbstkonzepts zu fördern!
3. Im Rahmen der Berufsorientierung an Mittelschulen kommt externen Lernorten und Partnern eine besondere Bedeutung zu. Erörtern Sie diese Aussage kritisch!

Thema Nr. 3

Technikbezogene Themen im Lernfeld Berufsorientierung zielen auf die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei der Berufsfindung, auf die Förderung der Berufswahlkompetenz sowie auf eine technische Allgemeinbildung.

1. Skizzieren Sie technikbezogene Handlungsfelder aus den Lebensbereichen Arbeit, Beruf, Konsum und Freizeit, die sich für eine fächerübergreifende Zusammenarbeit im Lernfeld Berufsorientierung anbieten!
2. Erläutern Sie, warum gerade handlungsorientierte Methoden beim Aufbau technikbezogener Kompetenzen eine besondere Funktion haben!
3. Gehen Sie auf einzelne Probleme des technikbezogenen Unterrichts im Fach Wirtschaft und Beruf ein und zeigen Sie geeignete Lösungsvorschläge auf!

62x

Prüfungsteilnehmer	Prüfungstermin	Einzelprüfungsnummer
---------------------------	-----------------------	-----------------------------

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2022**

38611

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule**

Einzelprüfung: **Didaktik - Beruf und Wirtschaft**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Im Unterricht des Faches Wirtschaft und Beruf der bayerischen Mittelschule wird eine elementare wirtschaftliche Grundbildung im Kontext der Akteure im Wirtschaftskreislauf wie im gesamtwirtschaftlichen und gesamtgesellschaftlichen Rahmen vermittelt.

1. Stellen Sie das Kompetenzmodell der ökonomischen Bildung vor!
2. Beschreiben Sie die im Lernbereich Wirtschaft des Faches Wirtschaft und Beruf angestrebten Kompetenzen und zeigen Sie auf, wie der Kompetenzerwerb lehrplankonform didaktisch-methodisch gefördert werden kann!
3. Diskutieren Sie digitale Möglichkeiten der methodischen Förderung ökonomischer Bildung und zeigen Sie auf, wie die erworbenen Kompetenzen in diesem Bereich evaluiert werden können!

Thema Nr. 2

Die Auseinandersetzung mit rechtlichen Themen im Fach Wirtschaft und Beruf kann Schülerinnen und Schülern als Maßstab für individuelles Verhalten und für die Wahrnehmung beruflicher Aufgaben dienen.

1. Geben Sie einen Überblick über Inhalte und relevante rechtliche Normen des Gegenstandsbereichs Recht aus dem Lehrplan des Faches Wirtschaft und Beruf!
2. Analysieren Sie die Zielstellung der Lehrplanthemen vor dem Hintergrund der prozessbezogenen Kompetenzen und Perspektiven aus dem Kompetenzstrukturmodell des Faches Wirtschaft und Beruf!
3. Skizzieren Sie Anforderungen an Fälle bzw. Fallbeispiele, die bei der Behandlung rechtlicher Themen zum Einsatz kommen sollten!

Thema Nr. 3

Der Unterricht im Fach Wirtschaft und Beruf bereitet die Schülerinnen und Schüler auch auf ihre zukünftige Rolle als Erwerbstätige in einer zunehmend komplexeren beruflichen, wirtschaftlichen und durch technische Innovationen geprägten Arbeitswelt vor.

1. Zeigen Sie auf, in welchen Bereichen sich moderne Erwerbsbiographien von klassischen beruflichen Werdegängen unterscheiden! Erörtern Sie dabei auch, welche besonderen Anforderungen die dargestellten Veränderungen an Absolventinnen und Absolventen der Mittelschule stellen!
2. Geben Sie einen Überblick über Kompetenzerwartungen aus verschiedenen Jahrgangsstufen des LehrplanPLUS, welche die Schülerinnen und Schüler auf eine erfolgreiche Gestaltung ihrer eigenen Erwerbsbiographie vorbereiten!
3. Diskutieren Sie, inwiefern Realbegegnungen im Unterricht des Faches Wirtschaft und Beruf dazu beitragen, berufliche Handlungskompetenz zu fördern!

49x

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2022**

38611

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule

Einzelprüfung: Didaktik - Beruf und Wirtschaft

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 3

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Kompetenzerwerb im Unterricht des Faches Wirtschaft und Beruf

1. Beschreiben Sie relevante Auswirkungen der Digitalisierung auf die berufliche Arbeitswelt sowie auf Bildungs- und Erziehungsprozesse im Fach Wirtschaft und Beruf!
2. Erläutern Sie wesentliche medienbezogene Lehrkompetenzen, über die Lehrkräfte im Fach Wirtschaft und Beruf für ein erfolgreiches Unterrichten in einer zunehmend „digitalisierten“ Welt verfügen müssen!
3. Mit der Digitalisierung einher geht auch ein erleichterter Zugang zu außerschulischen Lernorten. Diskutieren Sie, wie im Unterricht des Faches Wirtschaft und Beruf unter Einbezug digitaler Medien Berufsorientierung durch den Einsatz von Realbegegnungen gefördert werden kann!

Thema Nr. 2

In unserer heutigen Zeit gehört „Technik“ zum Bestandteil der Allgemeinbildung, da sie zentraler Bestandteil des menschlichen Lebens ist.

1. Grenzen Sie den Begriff der „Technik“ ein und zeigen Sie anhand von Merkmalen auf, wie sich Technik charakterisieren lässt!
2. Legen Sie den prozessorientierten Aufbau des Gegenstandsfelds Technik im LehrplanPLUS dar! Gehen Sie dazu auf die erwarteten Kompetenzen ein und stellen Sie heraus, wie diese methodisch gefördert werden können!
3. Diskutieren Sie mögliche Anknüpfungspunkte des Lernbereichs Technik mit weiteren Gegenstandsfeldern des Fachlehrplans Wirtschaft und Beruf!

Thema Nr. 3**Kompetenzorientierter Unterricht im Fach Wirtschaft und Beruf**

1. Erläutern Sie die konzeptionellen Grundlagen und die Bedeutung der ökonomischen (Allgemein)Bildung und erklären Sie die Projektmethode in Anlehnung an Frey! Stellen Sie die Bedeutung der Projektmethode im Fach Wirtschaft und Beruf dar!
2. Beschreiben Sie, wie die Kompetenzerwartungen im Lernbereich Projekt und im Lernbereich Wirtschaft in der Jahrgangsstufe 8 auf dem Gebiet „Schülerinnen und Schüler planen und organisieren... selbstständig ein Geschäft auf dem Markt“ gefördert werden können! Erläutern Sie, welche digitalen und analogen Medien im Unterricht sich besonders zur Unterstützung dieser Projektarbeit der Schülerinnen und Schüler eignen!
3. Diskutieren Sie, wie die Leistungen der Projektarbeit dokumentiert und wie der Erfolg des Projektes evaluiert werden kann!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2023**

38611

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule**

Einzelprüfung: **Didaktik - Beruf und Wirtschaft**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **3**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Die Entwicklung und Förderung von Berufswahlkompetenz ist zentrales Anliegen des Faches „Wirtschaft und Beruf“.

1. Erklären Sie eine Berufswahltheorie differenziert und erläutern Sie, welche fachtypischen und fachspezifischen Methoden sich zur Förderung der Berufswahlkompetenz besonders eignen und wie diese Methoden zielführend aufeinander aufgebaut werden sollten!
2. Stellen Sie vor, wie die Dokumentation des Berufswahlprozesses durch die Jahrgangsstufen hindurch gelingen kann, und legen Sie den pragmatischen Wert einer derartigen Dokumentation dar!
3. Diskutieren Sie, inwieweit aktuelle technologische Entwicklungen in der Arbeits- und Wirtschaftswelt die unterrichtliche Auseinandersetzung im Rahmen der Berufsorientierung notwendig machen!

Thema Nr. 2

Ein wichtiges Ziel des Faches „Wirtschaft und Beruf“ besteht in der Vorbereitung und Qualifikation der Schülerinnen und Schüler auf ökonomisch geprägte Lebenssituationen. Dabei kommt der finanziellen Bildung eine besondere Bedeutung zu.

1. Beschreiben Sie differenziert, was unter „finanzieller Bildung“ zu verstehen ist!
2. Zeigen Sie auf, welche Ausführungen des Fachlehrplans und des ebenfalls verbindlichen Dokuments „Ökonomische Verbraucherbildung – Richtlinien für die Umsetzung an bayerischen Schulen“ einen Bezug zur finanziellen Bildung aufweisen!
3. Skizzieren Sie eine Unterrichtseinheit, mit der die finanzielle Bildung der Lernenden gefördert wird und zeigen Sie auf, wie der Kompetenzerwerb evaluiert werden kann!

Thema Nr. 3

Technische Allgemeinbildung im Unterricht des Faches „Wirtschaft und Beruf“

1. Legen Sie dar, welche Ziele und Inhalte der technischen Bildung im Fach „Wirtschaft und Beruf“ vermittelt werden! Zeigen Sie anhand des Fachprofils und des Lernbereichs Technik im Lehrplan-PLUS auf, welche technischen Kompetenzen bei den Schülerinnen und Schülern gefördert werden!
2. Zur technischen Bildung gehört auch das Verständnis, wie die digitale Transformation insbesondere die Arbeits- und Wirtschaftswelt weiter verändern wird. Zeigen Sie wesentliche Entwicklungen in diesem Bereich auf und erörtern Sie, wie die Jugendlichen durch den Einsatz digitaler Medien und Werkzeuge im Unterricht des Faches „Wirtschaft und Beruf“ auf die Bewältigung dieser Veränderungen vorbereitet werden!
3. Erläutern Sie, welchen Beitrag Betriebserkundungen und das Betriebspraktikum leisten, um die Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler mit Technikanwendung und Technikfolgen zu intensivieren! Nehmen Sie ausführlich Stellung!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2023**

38611

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule

Einzelprüfung: Didaktik - Beruf und Wirtschaft

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 3

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Die Entwicklung und Förderung von Berufswahlkompetenz ist zentrales Anliegen des Faches Wirtschaft und Beruf.

1. Erläutern Sie den Begriff der Berufswahlkompetenz ausführlich und legen Sie dar, welche zusätzlichen Kompetenzen erforderlich sind, um den Übergang von der Schule in die Arbeitswelt erfolgreich zu meistern!
2. Zeigen Sie an Inhalten des Lernbereichs Berufsorientierung von Jahrgangsstufe 6 bis 9 auf, in welcher Form die Erkenntnisse zweier bedeutender Berufswahltheorien Einfluss genommen haben!
3. Diskutieren Sie Möglichkeiten, Eltern erfolgreich in den Berufsorientierungsprozess der Schülerinnen und Schüler einzubeziehen!

Thema Nr. 2

Kompetenzerwerb und Erkundung im Unterricht des Faches Wirtschaft und Beruf

1. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 unterscheiden die betrieblichen Grundfunktionen und Geschäftsprozesse, indem sie weitgehend selbstständig Betriebe im regionalen Umfeld erkunden. Charakterisieren Sie die Makromethode Betriebserkundung, indem Sie vor allem auf deren Struktur, Arten und typische Phasen eingehen!
2. Erläutern Sie am Beispiel einer Erkundung der Jahrgangsstufe 8, bei der digitale Medien verwendet werden und in der sich die Schülerinnen und Schüler auch mit dem ökologischen Handeln im Betrieb auseinandersetzen, die Aufgaben der Lehrperson! Stellen Sie dar, an welchen Stellen bzw. in welchen Phasen der Erkundung ein hohes Maß an Schülerselbstständigkeit und -tätigkeit erreicht werden kann!
3. Die Untersuchung des ökologischen Handelns im Betrieb im Rahmen einer Erkundung bietet auch Ansatzpunkte für das übergreifende Bildungs- und Erziehungsziel einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Skizzieren Sie dieses übergreifende Ziel und diskutieren Sie Chancen und Schwierigkeiten, im Rahmen des Faches Wirtschaft und Beruf zur Erreichung dieses Ziels beizutragen!

Thema Nr. 3

Digitale Technologien bieten verschiedene Möglichkeiten, die Arbeits- und Berufswelt in Schule und Unterricht medial zugänglich zu machen.

1. Zeigen Sie beispielhaft, wie Arbeitsplatzmerkmale oder Arbeitsbedingungen digital erfahrbar gemacht werden können!
2. Beschreiben Sie, wie sich im Rahmen eines fächerübergreifenden Projekts unter Verwendung eines 3D-Druckers technische und berufswahlrelevante Kompetenzen anbahnen lassen!
3. Erläutern Sie unter Bezugnahme auf Berufswahltheorien und lernpsychologische Erkenntnisse die Grenzen medial vermittelter Kompetenzen über Arbeit und Beruf!

Thema Nr. 1

Kompetenzerwerb im Unterricht des Leitfaches Wirtschaft und Beruf

1. Erklären Sie anhand des Fachprofils, des Kompetenzstrukturmodells und des Methodencurriculums den Bildungsauftrag des Faches Wirtschaft und Beruf! Stellen Sie dar, welche besondere Bedeutung Unterrichtsmethoden in diesem Kontext aus fachdidaktischer Perspektive haben!
2. Führen Sie aus, wie der Erwerb ökonomischer Verbraucherbildung im Unterricht des Faches Wirtschaft und Beruf gefördert werden kann und welche besondere Bedeutung der Erwerb von Finanzkompetenz dabei hat! Berücksichtigen Sie in diesem Zusammenhang auch die Aufgaben der Lehrperson!
3. Diskutieren Sie Chancen und Perspektiven, die Ergebnisse des Kompetenzerwerbs von Schülerinnen und Schülern zeitgemäß zu dokumentieren und zu evaluieren!

Thema Nr. 2

Der erfolgreiche Übergang von der Mittelschule in eine nachschulische Ausbildung ist eine komplexe Entwicklungsaufgabe im Jugendalter.

1. Erläutern Sie, warum das Unterrichtsfach Wirtschaft und Beruf als Leitfach im Lernfeld Berufsorientierung eine Schlüsselstellung einnimmt, um die Schülerinnen und Schüler auf die Bewältigung dieses Entwicklungsschrittes vorzubereiten!
2. Beschreiben Sie, wie der prozessorientierte Aufbau des Lernbereichs Berufsorientierung im LehrplanPLUS zur Förderung der Berufswahlkompetenz beiträgt!
3. Stellen Sie Vor- und Nachteile einer dualen und schulischen Berufsausbildung gegenüber! Diskutieren Sie, in welcher Weise solche Überlegungen in den Unterricht des Faches Wirtschaft und Beruf einfließen sollten!

Thema Nr. 3

Der Gegenstandsbereich Wirtschaft des Faches Wirtschaft und Beruf zielt auf eine elementare wirtschaftliche Grundbildung ab. Die Schülerinnen und Schüler sollen dabei in einem handlungsorientierten Unterricht wirtschaftliche und technische Zusammenhänge erfassen, indem sie exemplarisch das Zustandekommen von Entscheidungen und deren Konsequenzen erleben bzw. nachvollziehen und diese reflektieren können.

1. Geben Sie einen Überblick über die Kompetenzerwartungen des Gegenstandsbereichs Wirtschaft aus dem LehrplanPLUS des Faches Wirtschaft und Beruf!
2. Stellen Sie dar, wie es gelingen kann, das Erfassen wirtschaftlicher und technischer Zusammenhänge prozess- und handlungsorientiert auf Basis des LehrplanPLUS zu fördern und den Erwerb der Kompetenzen zu evaluieren!
3. Diskutieren Sie ausführlich, welchen Beitrag die im Lernbereich Wirtschaft angestrebte Förderung von Entscheidungskompetenz im Rahmen der Berufswahl Jugendlicher leistet!

Thema Nr. 1

Kompetenzerwerb im Unterricht des Leitfaches Wirtschaft und Beruf

1. Erklären Sie anhand des Fachprofils, des Kompetenzstrukturmodells und des Methodencurriculums den Bildungsauftrag des Faches Wirtschaft und Beruf! Stellen Sie dar, welche besondere Bedeutung Unterrichtsmethoden in diesem Kontext aus fachdidaktischer Perspektive haben!
2. Führen Sie aus, wie der Erwerb ökonomischer Verbraucherbildung im Unterricht des Faches Wirtschaft und Beruf gefördert werden kann und welche besondere Bedeutung der Erwerb von Finanzkompetenz dabei hat! Berücksichtigen Sie in diesem Zusammenhang auch die Aufgaben der Lehrperson!
3. Diskutieren Sie Chancen und Perspektiven, die Ergebnisse des Kompetenzerwerbs von Schülerinnen und Schülern zeitgemäß zu dokumentieren und zu evaluieren!

Thema Nr. 2

Der erfolgreiche Übergang von der Mittelschule in eine nachschulische Ausbildung ist eine komplexe Entwicklungsaufgabe im Jugendalter.

1. Erläutern Sie, warum das Unterrichtsfach Wirtschaft und Beruf als Leitfach im Lernfeld Berufsorientierung eine Schlüsselstellung einnimmt, um die Schülerinnen und Schüler auf die Bewältigung dieses Entwicklungsschrittes vorzubereiten!
2. Beschreiben Sie, wie der prozessorientierte Aufbau des Lernbereichs Berufsorientierung im LehrplanPLUS zur Förderung der Berufswahlkompetenz beiträgt!
3. Stellen Sie Vor- und Nachteile einer dualen und schulischen Berufsausbildung gegenüber! Diskutieren Sie, in welcher Weise solche Überlegungen in den Unterricht des Faches Wirtschaft und Beruf einfließen sollten!

Thema Nr. 3

Der Gegenstandsbereich Wirtschaft des Faches Wirtschaft und Beruf zielt auf eine elementare wirtschaftliche Grundbildung ab. Die Schülerinnen und Schüler sollen dabei in einem handlungsorientierten Unterricht wirtschaftliche und technische Zusammenhänge erfassen, indem sie exemplarisch das Zustandekommen von Entscheidungen und deren Konsequenzen erleben bzw. nachvollziehen und diese reflektieren können.

1. Geben Sie einen Überblick über die Kompetenzerwartungen des Gegenstandsbereichs Wirtschaft aus dem LehrplanPLUS des Faches Wirtschaft und Beruf!
2. Stellen Sie dar, wie es gelingen kann, das Erfassen wirtschaftlicher und technischer Zusammenhänge prozess- und handlungsorientiert auf Basis des LehrplanPLUS zu fördern und den Erwerb der Kompetenzen zu evaluieren!
3. Diskutieren Sie ausführlich, welchen Beitrag die im Lernbereich Wirtschaft angestrebte Förderung von Entscheidungskompetenz im Rahmen der Berufswahl Jugendlicher leistet!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2024**

38611

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule

Einzelprüfung: Didaktik - Beruf und Wirtschaft

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 3

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Die Förderung der Berufswahlkompetenz stellt ein zentrales Anliegen des Faches Wirtschaft und Beruf in der bayerischen Mittelschule dar.

1. Erläutern Sie anhand eines passenden Modells den Prozess der Berufswahl und beschreiben Sie ausgehend von theoretischen Annahmen exemplarisch Einflussfaktoren auf diesen Prozess!
2. Beschreiben Sie Kompetenzen, die unabdingbar für die Wahl eines Erstberufs sind, und zeigen Sie auf, wie der Unterricht im Fach Wirtschaft und Beruf zu deren Förderung beitragen kann!
3. Stellen Sie eine Methode des Unterrichts im Fach Wirtschaft und Beruf ausführlich vor und reflektieren Sie deren Beitrag zur Förderung der Berufswahlkompetenz!

Thema Nr. 2

Arbeit ist die Grundkategorie des Faches Wirtschaft und Beruf, da sie das menschliche Leben bestimmt – sowohl im eigenen Haushalt als auch im Beruf, dessen Ausrichtung stets interdependent ist zu wirtschaftlichen Möglichkeiten, zu rechtlichen Bestimmungen sowie zu technischen Einrichtungen.

1. Geben Sie einen Überblick über die Kompetenzerwartungen des Gegenstandsbereichs Arbeit aus dem LehrplanPLUS des Faches Wirtschaft und Beruf!
2. Stellen Sie vor, wie es gelingen kann, das Erfassen aktueller Einflüsse technischen Fortschritts auf die Arbeit im Haushalt wie im Beruf lehrplankonform prozess- und handlungsorientiert zu fördern!
3. Diskutieren Sie, inwiefern es sinnvoll ist, die Inhalte der Lernbereiche Arbeit und Recht im Unterricht des Faches Wirtschaft und Beruf miteinander zu verknüpfen!

Thema Nr. 3

Kompetenzorientierter Unterricht im Leitfach Wirtschaft und Beruf der Mittelschule in Bayern

1. Erklären Sie die Simulationsverfahren in ihrer Bedeutung für die Förderung des Kompetenzerwerbs im Leitfach Wirtschaft und Beruf! Mit welchen Unterrichtsverfahren kann der Erwerb ökonomischer Bildung ergänzend gefördert werden?
2. Erläutern Sie, welche Funktion in diesem Kontext klassische und digitale Medien einnehmen!
3. Diskutieren Sie die Bedingungen für das Erreichen der Bildungsziele im Lernbereich „Wirtschaft“ unter besonderer Berücksichtigung des Aufbaus einer grundlegenden Allgemeinbildung und der Förderung des Leitzieles „digitale Souveränität“!

Thema Nr. 1

Die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule sollen auch dazu befähigt werden, wirtschaftliche und rechtliche Entscheidungen aus unterschiedlichen Perspektiven zu treffen. Dazu planen und organisieren sie unter anderem auf der Grundlage ihres betriebswirtschaftlichen Grundwissens weitgehend selbstständig ein Geschäft auf einem Markt.

1. Begründen Sie die Bildungsrelevanz des genannten Unterrichtsgegenstands für die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule curricular und fachdidaktisch! Bedienen Sie sich bei Letzterem mehrerer wirtschaftsdidaktischer Ansätze und Kompetenzmodelle!
2. Konzipieren Sie eine Sequenz für den Unterricht im Fach Wirtschaft und Beruf, in deren Rahmen die Schülerinnen und Schüler den Handel mit Gütern oder Dienstleistungen in einem Projekt bewerkstelligen und dabei die Leittextmethode weitgehend selbstständig anwenden!
3. Beurteilen Sie, ob die Schülerinnen und Schüler durch Ihre dargestellte Lernsequenz hinreichend imstande sein werden, hieraus Konsequenzen für die Bewältigung unterschiedlicher ökonomischer Handlungssituationen abzuleiten!

Thema Nr. 2

Interaktionspartner haben für das Unterrichtsfach Wirtschaft und Beruf im Lernbereich Berufsorientierung einen hohen Stellenwert.

1. Definieren Sie die Begriffe Berufsorientierung und Berufswahlreife! Geben Sie einen Überblick zu den erwarteten Kompetenzen des Lernbereichs Berufsorientierung im LehrplanPLUS für das Unterrichtsfach Wirtschaft und Beruf in den einzelnen Jahrgangsstufen!
2. Erläutern Sie, wie mit Hilfe des interaktionstheoretischen Ansatzes (oder eines anderen von Ihnen gewählten Modells) der Berufswahlprozess interpretiert werden kann, und grenzen Sie diesen von der Matchingtheorie nach HOLLAND ab!
3. Diskutieren Sie kriteriengeleitet Einbindungsmöglichkeiten von verschiedenen Interaktionspartnern für die Förderung der Berufsorientierung in den einzelnen Jahrgangsstufen im Unterrichtsfach Wirtschaft und Beruf!

Thema Nr. 3

Die Förderung von Kompetenzerwerb im Unterricht des Faches Wirtschaft und Beruf.

1. Historische Zugänge zu technischen Fragestellungen eröffnen vielfältige Möglichkeiten für die Auseinandersetzung mit Technikanwendungen und Technikfolgen in Gegenwart und Zukunft. Erläutern Sie, welche Ziele im Fach Wirtschaft und Beruf im Rahmen der technischen Bildung angestrebt werden, indem Sie sich auf Aussagen und Inhalte des LehrplanPLUS beziehen!
2. Die Beschäftigung mit Technikgeschichte kann über verschiedene Unterrichtsverfahren erfolgen. Zeigen Sie anhand eines unterrichtspraktischen Beispiels auf, wie durch die von Ihnen gewählte Methode der Kompetenzaufbau im Lernbereich Technik gefördert wird!
3. Erörtern Sie, welche Chancen sich für die technische Bildung durch das Betriebspraktikum ergeben! Berücksichtigen Sie dabei insbesondere die Rolle der Lehrkraft!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2025**

38611

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule**

Einzelprüfung: **Didaktik - Beruf und Wirtschaft**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **3**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Berufswahlkompetenz und Leittextmethode im Unterricht des Faches Wirtschaft und Beruf

1. Definieren Sie Berufswahlkompetenz und beschreiben Sie ein in der Fachdidaktik diskutiertes Kompetenzmodell zur Förderung der Berufswahlkompetenz näher!
2. Zeigen Sie unter Berücksichtigung des Lehrplans, wie sich die jeweiligen Kompetenzen des Modells im Lernfeld Berufsorientierung aufbauen und fördern lassen!
3. Erläutern Sie anhand eines konkreten Beispiels die Bedeutung der Leittextmethode für den Aufbau von Berufswahlkompetenz!

Thema Nr. 2

Kompetenzorientierter Unterricht im Fach Wirtschaft und Beruf

1. Erklären Sie ein fachdidaktisches Konzept der Ökonomischen Bildung! Beschreiben Sie, wie finanzielle Allgemeinbildung und ökonomische Verbraucherbildung im LehrplanPLUS der Mittelschule, insbesondere im Fachprofil Wirtschaft und Beruf und im Lernbereich Wirtschaft, verankert sind und welche Bedeutung der Erwerb von Finanzkompetenz für Schülerinnen und Schüler hat!
2. Erläutern Sie exemplarisch, wie der Erwerb von Finanzkompetenz durch guten Unterricht (Unterrichtsqualität) im Fach Wirtschaft und Beruf gefördert werden kann und welche Funktionen Simulationen beim Erwerb von finanzieller Allgemeinbildung haben können!
3. Diskutieren Sie, wie die Förderung der finanziellen Allgemeinbildung und der Erwerb von Finanzkompetenz zeitgemäß medial im Unterricht begleitet werden kann (z. B. durch E-Portfolioarbeit)! Gehen Sie auch darauf ein, welche Potenziale von einer gezielten Einbindung und Nutzung digitaler Medien in den Unterricht zu erwarten sind!

Thema Nr. 3

Die Schülerinnen und Schüler erfahren die Faszination und die Möglichkeiten technischer Entwicklungen und setzen sich mit den Chancen und Gefahren des technischen Fortschritts auseinander.

1. Legen Sie dar, wie der Lernbereich Technik im Lehrplan des Faches Wirtschaft und Beruf prozessorientiert angelegt ist, und beziehen Sie dabei einen fachdidaktischen Ansatz (z. B. den curricularen Ansatz) ein!
2. Zeigen Sie detailliert auf, wie auch Methoden anderer Lernbereiche des Faches Wirtschaft und Beruf die technische Bildung der Schülerinnen und Schüler zeitgemäß unterstützen!
3. Diskutieren Sie Einsatzmöglichkeiten künstlicher Intelligenz im Rahmen des Unterrichts im Lernbereich Berufsorientierung!

Thema Nr. 1

Projekt und projektorientierter Unterricht haben im Curriculum des Lernfeldes Berufsorientierung und insbesondere im Leitfach Wirtschaft und Beruf eine besondere Bedeutung für die Förderung fachlicher und methodischer Kompetenzen.

1. Beschreiben Sie die konzeptionellen Grundlagen der Projektmethode (z. B. in Anlehnung an Frey) und erklären Sie die fachdidaktische Bedeutung projektorientierten Unterrichts für den Kompetenzerwerb im Fach Wirtschaft und Beruf mit Bezug auf den LehrplanPLUS!
2. Erläutern Sie exemplarisch, wie die Förderung von Kompetenzerwerb in den Lernbereichen Projekt und Wirtschaft oder Projekt und Berufsorientierung durch guten Unterricht im Fach Wirtschaft und Beruf gelingen kann! Wie kann dabei fächerübergreifend zusammengearbeitet werden?
3. Diskutieren Sie, wie der Kompetenzerwerb im Projekt zeitgemäß medial im Unterricht des Faches Wirtschaft und Beruf begleitet werden kann! Welche Potenziale sind von einer gezielten Einbindung und Nutzung digitaler Medien in den Unterricht zu erwarten?

Thema Nr. 2

Im Unterricht des Faches Wirtschaft und Beruf begegnen die Schülerinnen und Schüler auch dem Gegenstandsbereich Recht.

1. Geben Sie unter Bezugnahme auf den LehrplanPLUS einen Überblick über die Zielsetzungen der rechtlichen Bildung an der Mittelschule sowie über jene einschlägigen rechtlichen Bestimmungen, mit denen sich die Schülerinnen und Schüler im Fachunterricht auseinandersetzen!
2. Entwickeln Sie ein lehrplanbasiertes Unterrichtsbeispiel, bei dem sich die Schülerinnen und Schüler kompetenzorientiert und mithilfe digitaler Medien mit rechtlichen Regelungen, die sie in naher Zukunft – beim Einstieg in die Berufs- und Arbeitswelt – als erstes betreffen werden, beschäftigen!
3. Diskutieren Sie, welchen Beitrag Ihr Unterrichtsbeispiel aus Teilaufgabe 2 zur Erreichung der übergreifenden Ziele Berufliche Orientierung, Ökonomische Verbraucherbildung und Soziales Lernen zu leisten vermag!

Thema Nr. 3

Nachhaltige Entwicklung ist ein zentrales Ziel zeitgemäßer Bildung und wird auch im Fach Wirtschaft und Beruf zunehmend betont. Die ökonomische Bildung soll dazu beitragen, Lernende zu einem verantwortungsbewussten, reflektierten und zukunftsorientierten Handeln zu befähigen. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bietet hierfür wichtige Anknüpfungspunkte.

1. Erörtern Sie, wie nachhaltige Entwicklung im Unterricht des Fachs Wirtschaft und Beruf verankert werden kann! Beziehen Sie sich dabei auf relevante Konzepte und Lehrplanvorgaben!
2. Skizzieren Sie unter Bezugnahme auf den Fachlehrplan eine Unterrichtsreihe, die nachhaltiges Konsumverhalten thematisiert!
3. Diskutieren Sie, wie fächerübergreifendes Lernen zur Förderung von BNE beitragen kann!